

EIN AB DISCOVERY BUCH

*Aus Ted
wird
Teddy*

TERRY MASTERS

Aus Ted wird Teddy

Von Terry Masters

Erstveröffentlichung 2024
Copyright © Terry Masters
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers und des Autors reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen werden. Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen oder tatsächlichen Ereignissen ist rein zufällig.

Aus Ted wird Teddy

Titel: Ted wird zu Teddie

Autor: Terry Masters

Herausgeber: Michael Bent, Rosalie Bent

Herausgeber: AB Discovery

© 2024

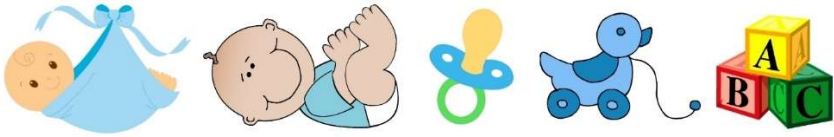
www.abdiscovery.com.au

*Dieses Buch und alle Titel von AB Discovery sind jetzt
auch als Hörbuch erhältlich.*

Inhalt

Aus Teddie wird Teddie	5
Entdeckung	5
Teds Leidensweg beginnt	11

Aus Teddie wird Teddie



Entdeckung

„Lisa, ich hatte absolut keine Ahnung, dass Ted auf so etwas Abartiges steht! Wir haben direkt nach dem Studium geheiratet! Die letzten fünf Jahre habe ich mit einem Mann zusammengelebt, von dem ich dachte, ich kenne ihn... zumindest bis ich das hier gefunden habe.“

Zwei Stunden zuvor hatte Karen das geheime Versteck ihres Mannes entdeckt: eine Sammlung von Transvestitenliteratur und Dessous. Ausgerechnet in einer alten Armeekiste. Karen hatte nicht die Absicht gehabt, in seine Privatsphäre einzudringen, aber da er die Kiste unverschlossen gelassen hatte, beschloss sie, einen Blick hineinzuworfen.

An diesem Morgen erfuhr sie eine Menge über ihren Mann, mehr als sie erwartet hatte! Die Titel der Bücher sprachen Bände: Erstaunliche Transvestitengeschichten, Männer in Röcken und Männer mit Petticoats.

Und die Dessous waren ausgesprochen feminin. Teds Geschmack ging in Richtung fast mädchenhafter Pastelltöne, überzogen mit Spitze. Ungläubig hielt sie eines in den Händen. Es war hellrosa, mit zarter weißer Spitze an den Beinen und zwei frechen Satinschleifen an den Hüften. Ein anderes war ein sehr hoch geschnittener roter Satinslip, der mit unzähligen Reihen Rüschen Spitze am Gesäß verziert war.

„Ja, sehr süß, Ted“, dachte sie.

Karen fragte sich, wann er wohl Zeit fand, in seine

Aus Ted wird Teddy

Unterwäsche zu schlüpfen. Würde er es wagen, sie zur Arbeit zu tragen? Trab er in seinen Nylons und Teddys durchs Haus, während sie arbeitete oder einkaufen war? Diese Entdeckung traf sie wie ein Schlag.

Sie wurde von ihren Gefühlen überwältigt. „Wie konnte er mir das antun? Das ist doch nicht wahr! Ich hasse ihn. Ich liebe ihn! Was soll ich nur tun?“ Da beschloss sie, Lisa anzurufen, ihre beste Freundin und Nachbarin.

Lisa war auf Karens schockierende Enthüllung nicht vorbereitet. Sie liebte Karen sehr und war von dieser schrecklichen Situation völlig überrascht.

„Mensch, Karen, ich hätte nie gedacht, dass Ted dazu fähig wäre“, sagte sie und betrachtete gedankenverloren ein zartes, mit Spitze besetztes Bikinihöschen. „Ted ist so männlich! Verdammt, er ist Polizist! Ich kann nicht glauben, dass er auf Frauenunterwäsche steht!“

Lisa fand die ganze Sache eigentlich ziemlich amüsant. Sie und Ted hatten sich nie besonders gut verstanden. Lisa war eine überzeugte Verfechterin der Frauenbewegung, und Ted war ein unverhohlener Macho. Ständig stolzierte er herum, gab Karen Befehle, ließ sie „schnell machen“ und kritisierte selbst die kleinsten Dinge. Für Lisa war Ted der Inbegriff eines arroganten, machohaften Clowns, der es sichtlich genoss, jede Situation zu dominieren ... und jetzt das?

Karen war mehr als einmal den Tränen nahe, nachdem Ted wieder einmal über einen eingebildeten Verstoß gegen seine berüchtigten Haushaltsregeln geschimpft hatte. Obwohl Lisa Karen aufrichtig bemitleidete, amüsierte sie sich köstlich über den absurden Anblick des Machos Ted, der in pastellrosa Höschen herumstolzierte!

Karen redete unaufhörlich über ihre widersprüchlichen Gefühle, während Lisa in Teds Büchern blätterte. Lisa wusste so gut wie nichts über Crossdressing, bevor sie seine Sachen sah. Sie hörte Karens Geplapper gedankenverloren zu, während sie die Seiten überflog, und blickte erst auf, als Karen sie an der Schulter packte

und um Rat bat.

„Ich weiß es wirklich nicht, Karen. Ich weiß, du fühlst dich verraten. Und ich kann es dir nicht verdenken! Andererseits erklärt das vielleicht, warum er sich so daneben benommen hat. Ich schätze, das ist sein großes, dunkles Geheimnis. Vielleicht hatte er das Gefühl, er könne sich nicht öffnen, ohne eure Ehe zu riskieren. Mensch, wenn das ein wichtiger Teil seiner Sexualität ist, muss er ja ein ziemlich verklemmter Feigling sein!“

„Danke, Lisa, gerade diesen letzten Ratschlag habe ich gebraucht!“ Aber Karen begann tatsächlich über Lisas Worte nachzudenken.

„Karen, Ted muss jeden Tag in der Rolle einer Autoritätsperson leben! Vielleicht ist es für ihn eine Art, Dampf abzulassen, wenn er auf Unterwerfung steht – und seien wir ehrlich, in Rüschenhöschen und Röcke gezwungen zu werden, ist ziemlich unterwürfig.“

Lisa half Karen dabei, ihre Entdeckung analytischer zu betrachten. Nach einer Weile konnte Karen sich beruhigen und etwas objektiver werden.

„Ich habe beschlossen, dass ich wohl damit leben muss. Ich liebe Ted ja. Ich habe ganz bestimmt nicht die Absicht, mich scheiden zu lassen. Ich weiß nur nicht, wie ich damit umgehen soll. Was soll ich denn machen? Soll ich ihn etwa in BH und Höschen durchs Haus laufen lassen? Wir werden schon einen Weg finden, damit klarzukommen. Nur eins weiß ich, obwohl ich ihn immer noch liebe: Ich bin stinksauer auf diesen kleinen Mistkerl! Diese Erkenntnis hat mich wie ein Schlag getroffen! Ich werde ihn damit nicht einfach so davonkommen lassen!“

Lisa konnte ihre Freundin gut verstehen. Ted sollte mit dieser Täuschung nicht ungeschoren davonkommen, aber gab es nicht irgendeine Möglichkeit, die ganze Sache zum Vorteil ihrer Freundin zu nutzen?

„Karen, hast du dir das Zeug mal angesehen? Fast alles dreht sich um irgendeine Form von weiblicher Dominanz. Da werden Männer gezwungen, sich wie französische Dienstmädchen, wie

Aus Ted wird Teddy

Schlampen oder sogar wie Cheerleader zu kleiden! Die Themen sind wirklich durchgängig!“

Inzwischen war Karen deutlich gefasster. „Komm schon, ich hol dir einen Kaffee. Du hast noch gar nichts gesehen!“ Verwundert ließ Lisa Karen ihre Tasse nachfüllen und ließ sie dann beinahe fallen, als Karen einen weiteren Stapel Bücher auf den Tisch knallte.

„Lisa, es geht nicht nur darum, sich in ein Abendkleid zu werfen oder Damenunterwäsche zu tragen. Der kleine Teddy mag besonders Geschichten, in denen Männer als kleine Mädchen und sogar als Babys bestraft werden!“

Diesmal konnte Lisa sich ein Kichern nicht verkneifen, als sie durch die Bücher blätterte. „Lisa! Das ist kein Grund zum Lachen!“, schimpfte Karen. „Was soll ich denn tun, seine Geliebte in den schwarzen Stiefeln oder seine Mutter sein?“

„Hey! Vielleicht beides! Sieh dir mal diese Titel an! Mein Gott! ‚Geschichten aus der Wiege‘, ‚Windeltragend und in Höschen‘ und mein Favorit: ‚Zum Baby-Mädchen-Sein gezwungen!‘“

Lisa taute auf, und Karen auch. Sie umarmten sich und brachen beide in Kichern aus.

„Ja, mein böser Ehemann ... ein kleines Mädchen ... Igitt! Genau das brauche ich jetzt, wie ein Loch im Kopf. Aber was meinst du damit, dass du es zu meinem Vorteil nutzen willst?“

„Vielleicht ist das genau das, was du gebraucht hast! Hör mal, seit ich dich kenne, behandelt er dich wie einen widerlichen Kerl. Er hat immer alles im Griff gehabt. Verdammt, wenn er will, dass du ihn wie Fifi, das französische Dienstmädchen, oder Shirley Temple verkleidest, warum nicht? Glaubst du, er wird noch so herrisch sein, wenn er in einer rosa Windel und einem Unterrock herumwatschelt?“

Sowohl Karen als auch Lisa brachen in Tränen aus, als sie an das letzte Bild dachten.

„Du klingst, als ob du da mitmachen willst?“, fragte Karen.

Lisa lächelte nur und nippte an ihrem Kaffee. „Na klar, da bin ich dabei! Das lasse ich mir um nichts in der Welt entgehen! Ich habe auch noch ein paar Rechnungen mit deinem Mann zu begleichen! Es